

Wegn koan Kuahl und koana Kalm

1. Wegn koan Kuahl und koa-na Kalm geh i net
 2. Koa no sche - ners Le - bn auf da
 3. Wo de Gams u - ma - springt und de

auf - fi auf d'Alm, wegn a Sen - na - rin
 Welt kanns net gebn, als wia dro - bn auf da
 Lerch so sche singt und da Bua aft sein

liabn geh i auf - fi a diam*.
 Alm bei de Küah, bei de Kalm.
 Dirn - dal a Alm - sträu - ßal bringt.

Hui-di - ria - la hui-di - ra - la, hui-di - ri - dl - di - dl - di - dl

dui - jo, hui - di - ria - la, hui - di - ra - la, hui - di -

ri - dl - di - dl hui - di - jo.

* a diam = manchmal, ab und zu

Lied: Volksweise, aufgezeichnet 1898 in Jochberg/Tirol,
 Jodler: Volksweise, aufgezeichnet 1897 in St. Martin im Passeier/Südtirol;
 beides in F. F. Kohl "Echte Tiroler Lieder", Bd. 1, (Lied Nr. 201, Jodler bei Nr. 187)
 Kommissionsverlag Gebrüder Hug & Co., Leipzig, 1912;
 Satz: Brigitte Schaal